

VC
3404





Q. Nr. 31, 22

APOSTROPHE

ad

Vc
3404

Serenissimi juxtà & Potentissimi

Principis ac Domini, Dn.

IOHANNIS GEORGII,

Ducis Sax. Juliae, Cliviae & Montium. S. R. I. Archi-
marschalli & Electoris, Landgravij Thuringiae, Mar-
chionis Misniae, Burggravij Magdeb. Comitis
de Marcâ & Ravenspurg, Domini in
Ravenstein, Domini mei Cle-
mentissimi, &c.

560.

*Homagio in Lusatia superiore & inferiore suscepto,
Die 11. Julij, Anno Christiano 1623. Dresdam
feliciter ingredientis,
Sobolem utriusq; sexus generosissimam
humilime instituta*

à

M. CASPARO KRAUTSTENGEL, Urspringensi
Fr. Ecclesiae Buchholtzensis, ad Sudet.
Misnic, Pastore.

DRESDÆ,

Typis Gimelis Bergen, Elect. Sax. Typographi.

ANNO M. DC. XXIII.

1.3/2.





ET mecum, quoniam sic fata tulere propinqua,
Accessitq; recens vestris Lusatia terris,
Et titulus titulis, aliàs divinitus auctis:
Et mecum, (quod sit felix, per & omnia faustum!)
Illustres fratres, junctissima Corda, Georgi
Johannes, prædulce dedit cui Gratia nomen,
Agricolisq; favens; per se sublimarer auctum
Ac Auguste potens genus exaucture; Datores
Et Christiane tuæ Christum culture salutis;
Mauritiq; future tuis imitator Achillis
Eximius Patru factus: (DEVS ista secundet!)
Pergite gratari, linguis animisq; faventes,
Semideo Patri, meritis super aethera noto,
Et pietate domum jam Solis utramq; replenti,
Cui, quod Relligio nostris dominatur in Oris
Et sincera fides, pacis, frumurq; quiete,
Nec Mars in nostros facto ruit impete fines,
Quis inhiat veluti clauso lupo acer ovili,
Acceptum ferimus meritis. DEUS optimus illum
Maximus incolumem celsâ cum Coniuge præstet
Annos innumeros: fidos conservet achates,
Quorum Consiliis, & Marte Togaq; probatis,
Nititur aula virum, nulli cessura potenti,
Imperium quotquot Sacrum complectitur, aulae.

Misniaco

Misnisci dilatetur post terminus Orbis,

Dante DEO, latè, nulli superabilis hosti.

Et vos, (ter felix quod sit, per & omnia faustum!)

Illustres animæ, placidissima Corda, Sorores,

Quæ Charitum numerum Charites æquatis & ipsæ,

O Sophia Eleonora, rei Sapiencia nomen

Cui dat conueniens; Marc amaritiæq; Maria,

Quam sed amaritiem gratâ vice, tempore iusto,

Elisabetha DEI requies bona temperat omnem;

Fortis & hinc turris Magdlena DEIQ; Sibylla

Consilium; (felix quod sit, per & omnia faustum!)

Nescite de Rutâ matriq; Patriq; Coronam,

Nescite, nescientes hos interponite flores.

Ac herbas, plenæ quæ dulcis odoris, honoris:

Teucrion inseritor florens, & amaracus hortis

In cultis crescens, amarantus itemq; suavis.

Omnibus accedant pia vota precesq;: virorem

Vt nunquam ponit viridissima ruta: vigescant.

Sic Pater & mater, nullo non tempore, tuti

Præsidio Domini, qui rutam protegit omnem.

Vim contra, foliis semperq; virentibus ornat.

Grata DEOq; hominiq; liget Concordia fratres;

Vnanimis crescant, sint gaudia summa Parentum

Et Patriæ: nihil aduersi nos Tresq; Sorores

Infestet, DEVS usq; suis nos protegat alis,

Cum totaq; domo per multos sospitet annos.

Hæc

Hæc eadem cordis voveo penetralibus inu,
Meq. Clientelæ vestræ commendo: Valete.



Durchlauchtig' Hochge-
borne
Fürsten / gnedige Herrn /
Von Gott dazu erkohrte!
Den Stam allzeit zu mehren /
Ewr Fürstenthumb vermehret
Bey diesem szigen Itar,
Das euch nun ist gewehret
Laußnitz das Marchionat.
Der Titel auch augiret,
Ohn diß sehr Hochgenant /
Wie sich denn solchs gebühret
Im gantzen Vaterland;
So wolt / (daß wol gelinge)
Fürstlich Bemüther Dier.
An jzt / vor allen dingen /
Wünschen mit mir allhier:
(Dertzog Johann Geörg eben
Des Namen Holdselig /
So Untertanen geben
Thut fremd vnd menniglich:
Dertzog Auguste mehrer
Künfftig des Vaterlandt;
Dertzog Christiane Ehre
Christi des Heils bekant:

An Wuth dergleichen auch Reich
Dertzog Mauriti werth
Dem Herrn Vettern künfftig
gleich /
Des Lob stets bleibt vff Erd:
Daß Gott wolt alles wenden
Zu seines Namens Ehr /
Seben an allen enden
Unsrs Herzen wunsch begehrt
Ewrem Herrn Vater / sag ich /
Mit mir zu gratulirn,
Zu loben stets vnd höchlich
Uns nunmehr wil gebühren:
Des Gottesfurchte bereit /
Vom Aufgang biß zum End /
Santzlöblichen weit vnd breit
Ist jederman bekant:
Dem wir (daß warer Gottesdienst /
Auch seligmachend Glaub /
Der Seelen Heyl / höchst gewinst
Stadt hat / darauff man bau:
Daß Friede bey vns bestand /
Dem Mars niemals gut war /
In vnserem Vaterland /
Gott vns vor ihm bewahr!

Darnach.

Darnach trachtet Nacht vnd Tag
Als ein Wolff sehr geschwind /
Wie er die Schaff erhaschen mag
Wo er dieselb nur sind:)
Zuzuschreiben haben all.
Gott ihr Durchlauchtigkeit
Beschütze für allen fall /
Behüt für Reid vnd Streit!
Ihr gliedt Gemahlin bewahr /
Auch gantz löbliches Haus
Forthin viel Zeit vnd auch Jahr /
Schütze Unglück fahr draus!
Die Herren Rath regiere /
Zu Krieg vnd Friedens zeit /
Welche wol thun das ihre
Sehn guten Rath / bescheid.
Man wird wol nicht dergleichen
Finden im gantzen Reich /
Den sie dißfals thun weichen /
Sehn dem vornembsten gleich.
Die Brantz werden erweitert
Im gantzen Vaterland /
Der Feind vff sie erbittert.
Durch Gott / reg keine Hand!
Auch Ihr / (daß wolt gelingen!)
Fürstliche Hochgeborn
Frawlein / vor allen dingen /
Zu loben aufferkohn /
Die ihr den Göttin gleichet
An zahl der lieblichkeit /

An lieblichkeit nicht weiches
Denselben diese zeit:
Frawlein Eleonora
Sophia / ewr Weisheit
Anfang / mit dem Namen da
Ist wol itzund bereit:
Frawlein Maria desgleich
Ein Meer der bitterkeit
Dem Namen nach / welche weich /
Erweck kein einigs leid!
Daß diß gescheh / kömpt darzu /
So wegnimbt die gefahr /
Der ander Nam / Gottes ruh
Elisabeth wie klar.
Frawlein Magdalena ein Wart /
Sibylla Gottes Rath /
Der Wart des Himmels ihr hart
Nachseheth früh vnd spat:
Auch ihr (dazu Gott geb Seyl!)
Den Eltern hochgeehrt
Ein Kränzlein / vff ewern theil /
Fleget von Kauten werth:
Darein setz mit vnterscheid
Kräutlein vnd Blümelein /
Welcher geruch vnd schönheit
Thun beyd gefallen fein.
Je lengr je lieber trewe
Zwischen der Kauten gsetzt
Auch Majoran gar newe
Vnd Tausend schön zuletzt.
Wie

Wie niemals thut verlihren
Die Haut ihr grüne farb/
Im Winter nicht erfrieren/
Wegn Sitz auch nie verdarb:
Also Vater vnd Mutter
Beyd Hochlöblichstes Stam
Vnter Gott stets dem Hütter
Lebn in fried lobesam!
Eintigkeit die gefallen
Gott vnd auch Menschen thut/
Unsern Herrn Brüdern allen
Regiere ihr gemüth/
Dab sie wachsen gesunde/
Seben den Eltern Grewd

Vnd Vaterland / all Stunde
Wüdschen wir ihn bereit.
Nichts wiedriges Wolt schrecken
Uns Schwesterlein all drey/
Gott mit sein Flügeln decken
Vnd stehn mit gnaden bey!
Dis wünsch ich / ewern Gna-
den (Mund
Mich auch mit Herz vnd
Befehl / Gott las gerathen/
Spar' Euch allzeit ge-
sundt!
Fiat!



t.
Wie

Handwritten text in blue ink, possibly a signature or name, located at the top of the page.

Handwritten text in blue ink, possibly a signature or name, located at the bottom left of the page.



ULB Halle

3

004 801 393





Q. No. 31, 22

Sereniss

IOHA

Ducis Sax. J
marschalli &
chionis
de M

560.

Homagio
Die 11. J

Sobor

M. CASP
F

Typis

1. 3/2.



Vc
3404

entissimi

RGIL

S. R. I. Archi.
ringia, Mar-
Comitis
ini in

ore suscepto,
Dresdam

imam

Urspringensi
det.

ographi.
L

